

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **66 (1993)**

Heft 8

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Luftverteidigung – Strategie und Wirklichkeit

Von Albert A. Stahel mit einem Vorwort von Kaspar Villiger.

klü. In den verschiedenen Kriegen, die seit 1945 ausgebrochen sind, ist der Faktor der Luftverteidigung immer bedeutender geworden. Derjenige Staat, der die Kontrolle über seinen Luftraum verliert, muss damit rechnen, dass andere Staaten die Luftherrschaft über sein Territorium erlangen und diese für ihre Zwecke missbrauchen werden.

Der Autor zeigt die Entwicklung der Strategie der Luftverteidigung seit den Anfängen des Motorfluges auf. Gleichzeitig werden auch verschiedene Kriege vorgestellt, in denen der Einsatz von Kampfflugzeugen entscheidend war, insbesondere der Golfkrieg von 1991. Im Bereich der Luftverteidigung steht die Schweiz selbst vor wichtigen Entscheidungen. Dies in

einer strategischen Lage, die zunehmend durch Instabilitäten und Unsicherheiten in Ost- und Südosteuropa gekennzeichnet ist.

Dieses Buch, illustriert mit Fotografien von Kampfflugzeugen der Gegenwart, richtet sich an Offiziere, Politiker und alle, die sich für die Probleme der Strategie der Luftverteidigung interessieren.

Erschienen im Verlag der Fachvereine (vdf), ETH Zentrum, 8092 Zürich, unter ISBN 3 7281 1985 7.

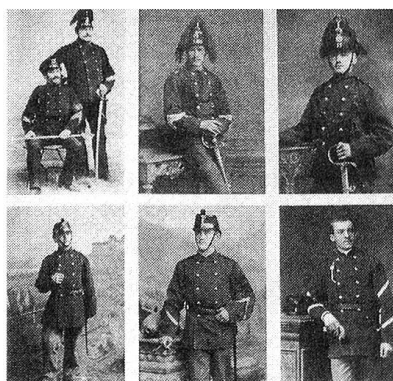
Militäruniformen

Der «Geschichte der eidgenössischen Militäruniformen 1852 bis 1992» heisst das lesenswerte Buch von Jürg Bulet. Der Verfasser versteht es ausgezeichnet, chronologisch lebhaft die Geschichte unserer Uniformen darzustellen.

Das Sammeln von Uniformen ist vielleicht ein nicht ganz alltägliches Hobby. Doch wenn alte Volkstrachten und Gebrauchsgegenstände gesammelt werden, warum nicht auch Uniformen? Wie die alten Schweizer Trachten, sind auch sie Kulturzeugen einer bestimmten Epoche, nicht nur, was den Schnitt anbelangt, auch bezüglich Verarbeitung und verwendeter Materialien und nicht zuletzt deshalb, weil viele Neuerungen im Uniformenbereich auf zivile Modeströmungen zurückgehen. Bedenkt man, dass die Nähmaschinen erst ab etwa 1870 zum Einsatz kamen, kann man erahnen, wie viel Handarbeit nötig war, um die zum Teil aufwendigen Uniformen herzustellen.

Die Uniformen der Schweiz nehmen sich allerdings bescheiden aus neben denen der Nachbarstaaten. Schon immer war man darauf bedacht, etwas Preiswertes und

Langlebiges zu schaffen. So wurden – und werden zum Teil bis auf den heutigen Tag – alte Uniformstücke bei Stall-, Feld- und Waldarbeit ausgetragen, was für die Qualität der Stoffe spricht.



Untere Reihe rechts ist ein Fourier um 1880 mit Waffenrock und Käppi der Ordonnanz 1869 abgebildet. Die Gradabzeichen sind je eine Litze aus Metallfaden auf dem Ober- und dem Unterarm.

Foto: Heidi Wagner-Sigrist

Etwas anders sah es mit Kopfbedeckungen und Waffen aus. Während man letztere zum Gebrauch aufbewahrte, wurden Kopfbedeckungen als Erinnerungsstücke oder für Theater und Fasnacht verwendet.

Für all jene, die sich mit den Sammelgebieten Uniformen, Abzei-

chen, Militärgraphik oder dem Herstellen und Bemalen von Zinnfiguren befassen, aber auch für alle anderen geschichtlich Interessierten ist der vorliegende Leitfaden geschaffen worden, um eine bestehende Lücke im Bücherangebot zu schliessen.

Das reichillustrierte Buch «Geschichte der eidgenössischen Militäruniformen 1852 bis 1992», ein Vademecum für Sammler, Historiker und Freunde alter Uniformen und Militaria, ist erhältlich bei:

Textaid DTP + -Verlag, Gewerbestrasse 18, 8162 Egg. Es kostet 122 Franken. Näheres ersehen Sie auch aus dem Inserat im letzten «Der Fourier».

**“Jederzeit
ist
Berghilfszeit!”**



Schweizer Berghilfe

Verlangen Sie unseren Einzahlungsschein
Telefon 01/710 88 33

